

8. Sitzung des Lenkungsausschusses - Niederschrift

am Freitag, 14.02.2020, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Pfarrsaal Kuckum,

In Kuckum 62, 41812 Erkelenz.

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin
Herr Volker Mielchen
Herr Peter Jansen
Herr Harald Zillikens
Herr Jürgen Frantzen
Herr Michael Eyll-Vetter
Herr Dr. Reimar Molitor

Verbandsvorsteher
Geschäftsführer Zweckverband Garzweiler
Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Bürgermeister Stadt Jüchen
Bürgermeister Gemeinde Titz
RWE Power AG
Region Köln-Bonn e.V.

Gäste:

Frau Barbara Weinthal
Herr Olaf Holtrup
Herr Dr. Martin Wirtz
Herr Jörg Figgener
Herr André Rusman
Herr Stephan Muckel
Herr Dr. Gero Vinzelberg
Frau Ribanna Hickmann
Herr Andreas Bräuer
Frau Teresa Eickels
Frau Ivonne Reinke

Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Stadtverwaltung Mönchengladbach
Gemeinde Titz
RWE Power AG
RWE Power AG
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Relaunch der Internetseite
- TOP 3 Protokollkontrolle
- TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises
 - Sachstand der Förderanträge
 - Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ vom 19. bis 24. April 2020

- Sachstand Verkehrsstudie
- Zwischenbericht Doku-Zentrum Tagebau Garzweiler

TOP 5 Kohleausstieg/Strukturwandel

- Positionierung zum Kohleausstieg

TOP 6 Mögliche Aufnahme der Stadt Grevenbroich

TOP 7 NRW-Tag 2020 in Köln vom 21. bis 23. August 2020

TOP 8 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 8. Sitzung des Lenkungsausschusses. Tagesordnungspunkt 2 „Relaunch der Internetseite“ wird von der Tagesordnung genommen. Die restliche Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 2 Relaunch der Internetseite
entfällt

zu TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 7. Lenkungsausschusses vom 29.08.2019 bleibt ohne Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

Sachstand der Förderanträge

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Sachstand der einzelnen Förderanträge.

„Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“:

Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der eingereichte Förderantrag entsprechend den Wünschen der Bewilligungsbehörde überarbeitet worden sei. Mit einer Bewilligung sei zeitnah (März 2020) zu rechnen. Zudem habe der Zweckverband bereits im Ministerium für einen pressewirksamen Übergabetermin des Förderbescheides angefragt.

„Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“:

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet, dass sich der ursprünglich geplante Förderantrag auf Wunsch der Bezirksregierung Köln inhaltlich geändert habe, um besser in die Förderrichtlinien des Bundes zu passen. Der neue Antrag zielt nun auf das Thema „Nahmobilität in den Tagebaurandorten“ ab. Er erläutert zudem kurz die Rahmenbedingungen des kommenden Wettbewerbsaufrufs „Unternehmen Revier“, in dem Kooperationsprojekte nunmehr mit einer Summe bis zu € 800.000 gefördert werden können.

„Gesamtregionales Radverkehrskonzept für das Rheinische Revier“:

Der Zweckverband hat nach Einreichung des Antrags im August 2019 erst vor kurzem (Ende Januar 2020) von der Bewilligungsbehörde die Nachricht erhalten, dass die angenommene 100-Prozent-Förderung auf lediglich 75 Prozent abgesenkt worden sei. Er hat sich daraufhin bereits mit einem Schreiben an das Verkehrsministerium des Landes NRW sowie an Herrn Revierknotenvorsitzenden Dirk Brügge und Herrn MdB Dr. Günter Krings gewandt und um Unterstützung gebeten. Herr Mielchen stellt die Frage nach der Übernahme der bei einer 75%-Förderung erforderlichen Eigenanteile von rund 6.000 Euro. Der Lenkungsausschuss stimmt einstimmig zu, dass diese, falls nötig, vom Zweckverband übernommen werden können.

Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ vom 19. bis 24. April 2020

Herr Andreas Bräuer berichtet über die geplante Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“, bei der Ende April 2020 drei internationale Teams ihre Entwürfe erarbeiten und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren sollen.

Sachstand Verkehrsstudie

Geschäftsführer Volker Mielchen stellt den aktuellen Sachstand dar. Der Arbeitskreis „Verkehrsinfrastruktur/Mobilität“ hat entschieden, den Arbeitsablauf zeitlich zu strecken, um die Ergebnisse der Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ in den Prozess einfließen zu lassen. Ein Abschluss der Verkehrsstudie ist für Sommer 2020 geplant. Er berichtet in diesem Zusammenhang über die Idee, eine Teststrecke für das in Aachen entwickelte Projekt „Up-Bus“ im Verbandsgebiet umzusetzen. Hierbei handelt es sich um die Kombination einer Seilbahn mit einem autonom fahrenden Kleinbus.

Herr Dr. Reimar Molitor erklärt, dass er es für lohnenswert halte, eine Karte für angewandte Forschung (Reallabore) zu erstellen, in der man das Verbandsgebiet mit seinen räumlichen Potenzialen strukturiert darstellt.

Herr Jörg Figgner fügt hinzu, dass aktuell ein Gewerbeflächenkonzept durch die ZRR in Auftrag gegeben worden sei, bei dem auch die Strukturwirksamkeit aller Flächen > 5ha geprüft werde. Um zu überprüfen, ob alle Zweckverbandsgemeinden hier entsprechend aufgestellt sind, wird eine erste Kartendarstellung des beauftragten ZRR-Gutachtens der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zwischenbericht Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Sachstand: Der präferierte Standort liegt östlich von Holzweiler am Tagebaurand im Bereich der jetzigen Gärtnerei. Inhaltlich soll das Dokumentationszentrum sich mit der Historie der Veränderung der Kulturlandschaft inklusive ihrer sozialen Dimension auseinandersetzen, aber diese auch in den Zusammenhang von Gegenwart und Zukunft stellen. Für das Nutzungs- und Betreiberkonzept soll es eine kleine Variante geben, die kommunal umgesetzt werden könnte und alternativ auch eine größere Variante, für die weitere Partner erforderlich wären. Bei der letzten Sitzung

war auch die Leiterin des Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte des LVR anwesend. Sie beurteilt das Projekt sehr positiv, da auch im LVR schon ähnliche Überlegungen bestehen. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit wird geprüft.

Die Studie dient als Grundlage für einen politischen Beschluss und die Ausschreibung der weiteren Planung. Für eine zügige weitere Planung seien voraussichtlich Fördermittel erforderlich.

Herr Dr. Gregor Bonin weist darauf hin, dass der Begriff der Heimat bei der inhaltlichen Ausrichtung als verbindendes Element wirken kann. Die Studie solle noch keine Architektur entwickeln, aber das Ziel eines nachhaltigen Bauwerks definieren.

Herr Dr. Reimar Molitor regt an, das Projekt in den regionalen Zusammenhang des Rheinischen Reviers einzuordnen. Um die Chancen auf Förderfähigkeit zu erhöhen und die Betreuung zu erleichtern schlägt er für das Nutzungskonzept „aktive“ Bereich für Workshops, Co-working o.Ä. vor. Beispielsweise könnte der Name auch „Portal der Transformation“ lauten.

Herr Volker Mielchen weist darauf hin, dass bestimmte Angebote auch noch in anderen Projekten an anderen Standorten im Verbandsgebiet sinnvoll seien und nicht alles an einem Ort gebündelt werden müsse.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich, wann das Projekt öffentlich kommuniziert werden soll. Hier müsse man vorher auf die Eigentümer der Gärtnerei zugehen und erste Gespräche führen. Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, dass diese zeitnah durch RWE Power geführt werden sollen.

zu TOP 5 Kohleausstieg /Strukturwandel – Positionierung zum Kohleausstieg

Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erklärt, dass der Zweckverband einen überarbeiteten fortschreibbaren Positionierungsvorschlag vorlegt, der auch im Wording stärker im Einklang mit RWE steht.

Der Lenkungsausschuss ist sich einig, dass es dringend notwendig ist, zeitnah die gemeinsame Betroffenheit gegenüber Bund und Land zu signalisieren, die Aussagen des Strukturförderpaketes weiter zu untermauern und die bislang vorhandene regionale Unausgewogenheit bei der zwischen Süd- und Nordrevier bei der Verteilung von Fördermitteln weiter zu verdeutlichen.

Hierzu wird ein Brief an die Landesregierung mit einer grundsätzlichen Forderung noch vor der nächsten Gesellschafterversammlung der ZRR am 28. Mai 2020 erarbeitet.

Bürgermeister Peter Jansen erklärt, dass die Stadt Erkelenz in ihrem Braunkohleausschuss am 2. März 2020 ein Positionspapier der Stadt beschließen werde.

zu TOP 6 Mögliche Aufnahme der Stadt Grevenbroich

Bürgermeister Harald Zillikens berichtet über eine Anfrage des Grevenbroicher Bürgermeisters, Herrn Klaus Krützen, der sein Interesse an einer generellen Zusammenarbeit der Stadt Grevenbroich mit dem Zweckverband bekundet habe.

Es entsteht eine Diskussion über das Für und Wider einer Aufnahme der Stadt Grevenbroich in den Zweckverband. Herr Dr. Reimar Molitor macht deutlich, dass es am Ende Ziel sein müsse, einen guten Raumzustand zu erreichen, der über die Zeitschiene einer Kommunalwahl hinausgehen müsse. Dabei sei die kommunale Vernetzung auch über Verbandsgrenzen hinweg zur infrastrukturellen Binnenerschließung des Reviers von entscheidender Bedeutung.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, in einem ersten Schritt weiterhin das eigene Profil zu schärfen, bevor man über die Aufnahme weiterer kommunaler Partner intensiver verfolgt. Parallel soll bereits ein erstes Gespräch auf Ebene des Lenkungsausschusses mit der Stadt Grevenbroich (und evtl. anderen interessierten Kommunen) geführt werden, um Beweggründe der Stadt, eine mögliche Art der Zusammenarbeit und gegenseitige Erwartungen und Interessen abzufragen.

In diesem Zusammenhang entsteht eine Diskussion über Aktivitäten einzelner ZV-Kommunen in Sachen Verkehrserschließung, die jedoch nicht beim Zweckverband bzw. im eigens dafür gegründeten Arbeitskreis „Verkehrsinfrastruktur/Mobilität“ ankommen. Hier soll die Kommunikation und die Zusammenarbeit verbessert werden.

zu TOP 7 NRW-Tag 2020 in Köln vom 21. bis 23. August 2020

Der Lenkungsausschuss entscheidet sich gegen einen eigenen Stand. Es soll versucht werden, beim Stand der Zukunftsagentur Rheinisches Revier oder der Standort Niederrhein GmbH bzw. des Rheinkreises Neuss zu kooperieren.

zu TOP 8 Sonstiges

Bürgermeister Frantzen bittet darum, dass mit der Einladung zum Lenkungsausschuss Informationen zu den TOPs versandt werden. Dies wird zugesagt.

Herr Dr. Reimar Molitor lädt zum diesjährigen „Langen Tag der Region“ ein, der am 21. Juni 2020 im Rhein-Erft-Kreis unter dem Motto Strukturwandel stattfinden werde.

Frau Teresa Eickels berichtet zur geplanten Exkursion des Zweckverbandes vom 10. Bis 12. August 2020. Diese soll einen Einblick über BUGA und IBA-Projekte in Süddeutschland bieten.

Verbandsvorsteher: genehmigt am gez.

Schriftführer gez. Bräuer